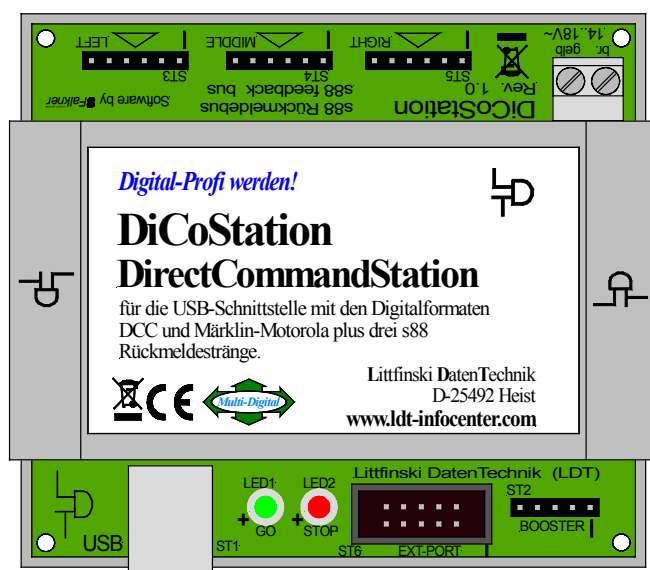


Handbuch DiCoStation

(DirectCommandStation)

DiCoStation-G Art.-Nr.: 009903

**>> Fertigergerät plus Software Digital-S-Inside 2
(DSI 2) im Demomodus <<**



Die DiCoStation ist eine Digitalzentrale zum Überwachen und Steuern Ihrer digitalen Modelleisenbahn über eine PC-Software (z.B. Railware, TrainController, WinDigipet).

Für die USB-Schnittstelle (1.1 / 2.0 Full-Speed; galvanisch getrennt) mit den Digitalformaten DCC und Märklin-Motorola plus drei s88 Rückmeldestränge.

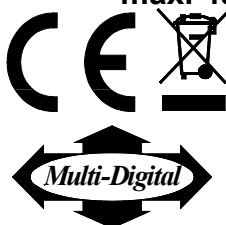
Die DiCoStation unterstützt im Zusammenspiel mit DSI 2:

16127 DCC-Lokadressen mit bis zu 126 Fahrstufen und 28 Funktionen

255 Motorola-Lokadressen mit bis zu 28 Fahrstufen und 8 Funktionen

2048 Magnetartikel-Adressen unter DCC und 320 unter Motorola

max. 496 Rückmeldekontakte an bis zu 3 s88 Rückmeldesträngen





<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	Seite
1. Vorwort / Sicherheitshinweise	2
2. USB-Gerätetreiber installieren	3
3. DIGITAL-S-INSIDE 2 (DSI) installieren und konfigurieren	7
4. DigitalBooster anschließen	8
4.1. DigitalBooster DB-2 anschließen	8
4.2. DigitalBooster DB-4 anschließen	10
5. Rückmeldemodule anschließen	11
6. Firmware Update	14
7. Anschlussbeispiele DCC	17
8. Anschlussbeispiele Märklin-Motorola	18

DiCoStation – Handbuch

1. Vorwort / Sicherheitshinweise:

Sie haben für Ihre Modelleisenbahn die **DiCoStation** aus dem Sortiment der Firma Littfinski DatenTechnik (LDT) erworben.

Die **DiCoStation** ist eine **Digitalzentrale**, die über eine **USB-Schnittstelle** mit dem PC verbunden wird und ohne Bedienelemente auskommt, da alle notwendigen Einstellungen direkt über den PC vorgenommen werden können. Daher auch ihr Name **DirectCommandStation (DiCoStation)**. Dazu ist es zunächst erforderlich, die **USB-Treiber** und die **Software Digital-S-Inside 2 (DSI)** von den beiden **mitgelieferten CD's** zu installieren und zu konfigurieren.

Neben der **DiCoStation** und der **freigeschalteten Software DSI**, ist dann lediglich ein **DigitalBooster** (z.B. **DB-2** oder **DB-4**), der über den **5-poligen Boosterbus** angesteuert werden kann, und eine **Modellbahn-Steuersoftware** erforderlich.

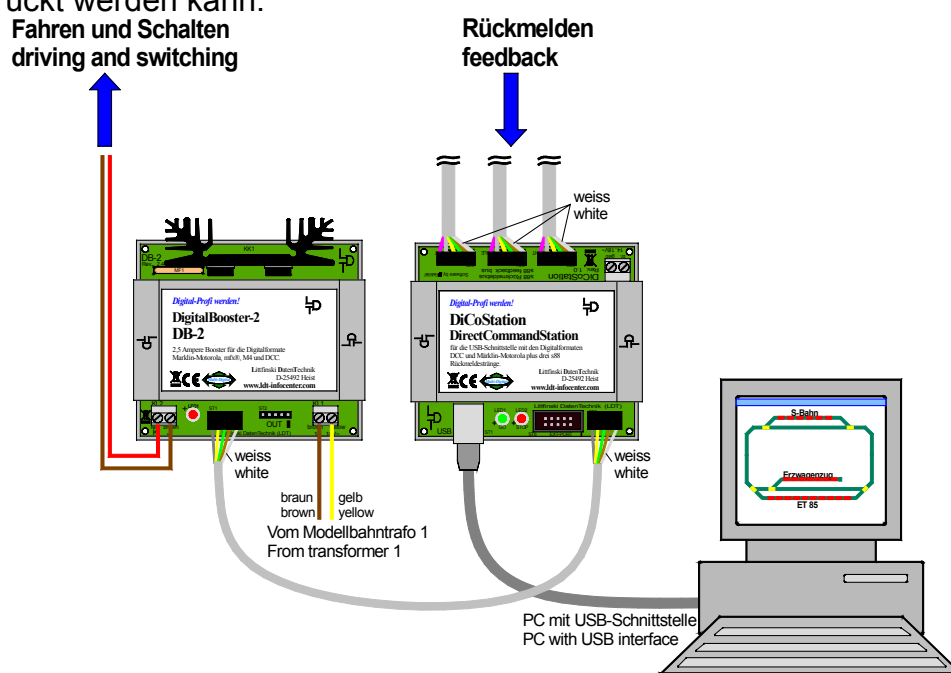
Der **DiCoStation** liegt die **Software DSI** im **Demomodus** zur **ersten Inbetriebnahme** bei. Im **Demomodus** lässt sich die **Gleisspannung** für **maximal 5 Minuten einschalten**. Nach dem **automatischen Abschalten** der Gleisspannung können Sie **DSI** in der **Demoversion** erneut starten.

Für den **dauerhaften Betrieb** benötigen Sie für Ihre **DiCoStation** zur **Freischaltung** den **DSI Aktivierungscode**, den Sie unter www.modellplan.de bei der **Firma modellplan** erwerben können.

Wir wünschen Ihnen mit diesem Produkt viel Spaß!

Sie erhalten auf das Gerät **24 Monate Garantie**.

Lesen Sie diese **Anleitung sorgfältig** durch. **Bei Schäden**, die durch **Nichtbeachtung der Anleitung** entstehen, **erlischt der Garantieanspruch**. Für **Folgeschäden**, die daraus resultieren, übernehmen wir **keine Haftung**. Auf der **mitgelieferten CD „USB-Driver for DiCoStation and HSI-88-USB“** finden Sie dieses **Handbuch** als **PDF-Datei**, die mit dem **Acrobat Reader** geöffnet und farbig ausgedruckt werden kann.



DiCoStation – Handbuch

2. USB-Gerätetreiber installieren:

Die **DiCoStation** ist ein **USB-Gerät** für den Anschluss an eine **freie USB-Schnittstelle** des **PC**. Das erforderliche **USB-Anschlusskabel** liegt **jeder DiCoStation** bei.

Alle **USB-Geräte** benötigen sog. **USB-Gerätetreiber**, die sich für die **DiCoStation** auf der **mitgelieferten CD** „**USB-Driver for DiCoStation and HSI-88-USB**“ befinden. Die **DiCoStation** ist ein **Verbundgerät**. Bei der **Installation** werden **2 Treiber** geladen.

Auf der **CD** sind **USB-Treiber** für folgende **Betriebssysteme** vorhanden:

- **Windows 8 (32- und 64-Bit)**
- **Windows 7 (32- und 64-Bit)**
- **Windows Vista (32- und 64-Bit)** ab Service Pack 2
- **Windows XP** ab Service Pack 3
- **Windows 2000**
- **Windows ME**
- **Windows 98**

Um die **DiCoStation** mit Ihrer **Modellbahnsoftware** betreiben zu können, ist die **Software Digital-S-Inside 2 (DSI)** erforderlich. Diese ist geeignet für die **Betriebssysteme**

- **Windows 8 (32- und 64-Bit)**
- **Windows 7 (32- und 64-Bit)**
- **Windows Vista (32- und 64-Bit)** ab Service Pack 2
- **Windows XP** ab Service Pack 3

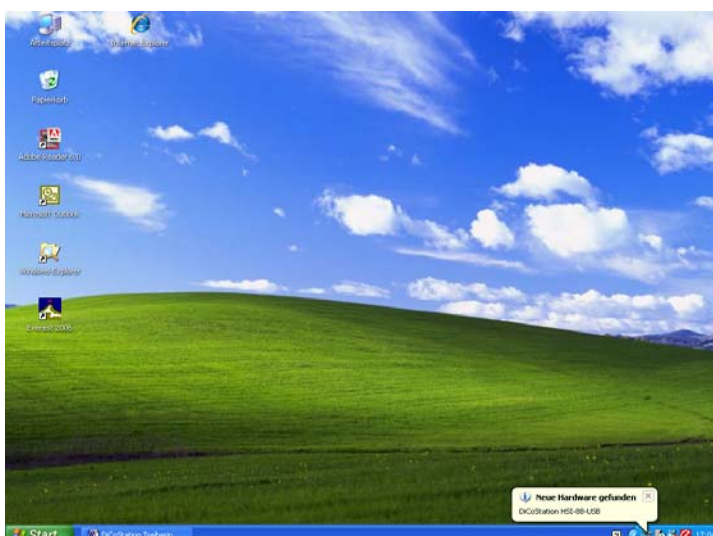
2.1 DiCoStation an den PC anschliessen:

Wichtiger Hinweis: Zur **Installation** der **USB-Treiber** wird die **DiCoStation** **zunächst** **nur** mit dem **PC** verbunden. **Alle anderen Anschlüsse** der **DiCoStation** **bleiben frei**.

1. Schalten Sie Ihren **PC** ein und stecken den **flachen USB-Stecker** des **mitgelieferten USB-Anschlusskabels** in eine **freie USB-Schnittstelle** des Computers.

Anschließend stecken Sie **den quadratischen Stecker** des **USB-Anschlusskabels** in die mit **USB** gekennzeichnete **Buchse** der **DiCoStation**.

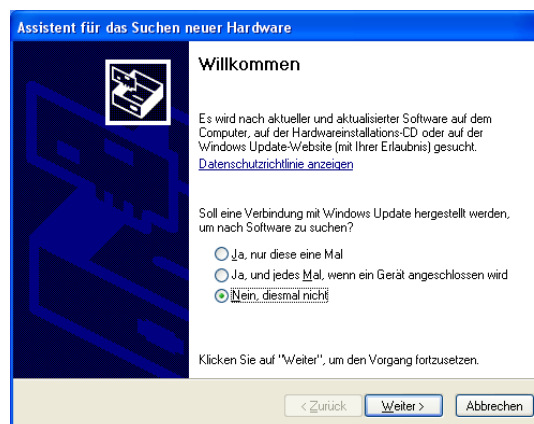
Die **rote Leuchtdiode** der **DiCoStation** leuchtet und auf dem Bildschirm sehen Sie kurz die Meldung **„Neue Hardware gefunden“**.



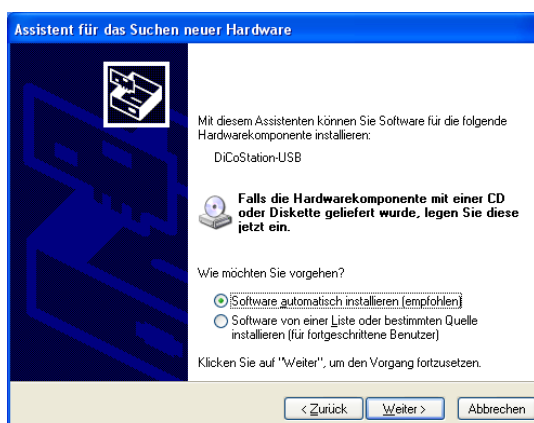
Treiberinstallation am Beispiel des Betriebssystems Windows XP:

Auf dem Bildschirm erscheint nun automatisch das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“. Die nachfolgend beschriebenen Installationsschritte gelten für Windows XP. Bei anderen Betriebssystemen kann es leichte Unterschiede geben.

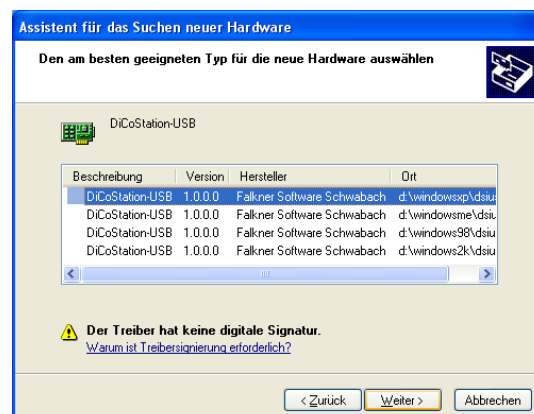
2. Wählen Sie „Nein, diesmal nicht“ und klicken Sie auf „Weiter>“.



3. Legen Sie jetzt die mitgelieferte CD „USB-Driver für DiCoStation and HSI-88-USB“ ins Laufwerk ein, wählen Sie „Software automatisch installieren (empfohlen)“ und klicken auf „Weiter>“.

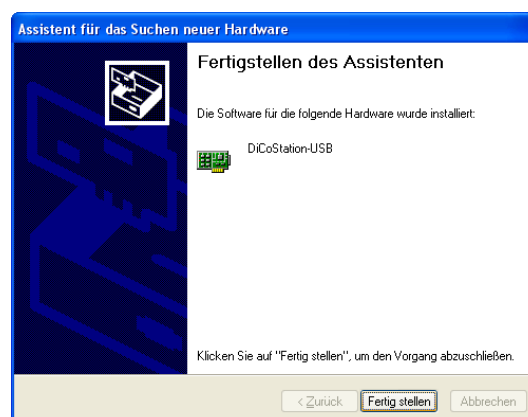
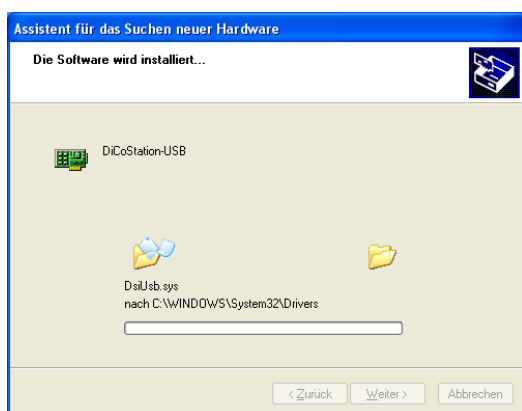


4. Jetzt erscheint das Fenster „Den am besten geeigneten Typ für die neue Hardware auswählen“. Wählen Sie den Treiber unter „windowsxp“ von der CD. Für andere Windows Betriebssysteme wählen Sie entweder den Treiber für „windowsme“, „windows98“, „windows2k“ (für Windows 2000), windowsvi (für Windows Vista) oder windows7 aus.



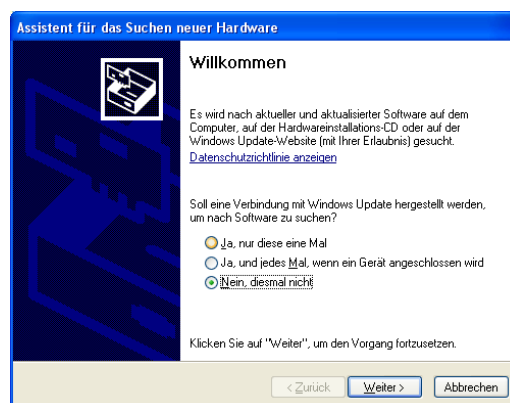
DiCoStation – Handbuch

5. Der **erste Treiber** wird jetzt von der **CD** auf Ihren **PC** kopiert (**Abbildung links**). Klicken Sie anschließend auf „**Fertig stellen**“ (**Abbildung rechts**).

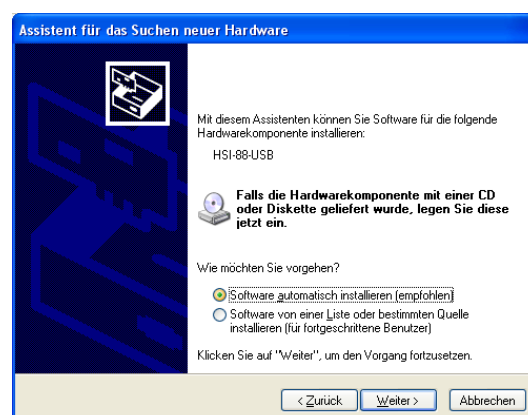


6. Der **PC** erkennt nun **automatisch**, dass ein **zweiter Treiber** geladen werden muss (**links**). Dazu **bleibt** die **CD** „**USB-Driver for DiCoStation and HSI-88-USB**“ im **Laufwerk**.

Wählen Sie **rechts** wieder „**Nein, diesmal nicht**“ und klicken auf „**Weiter >**“.

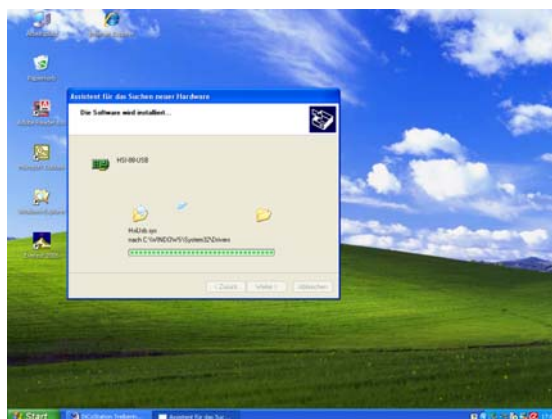
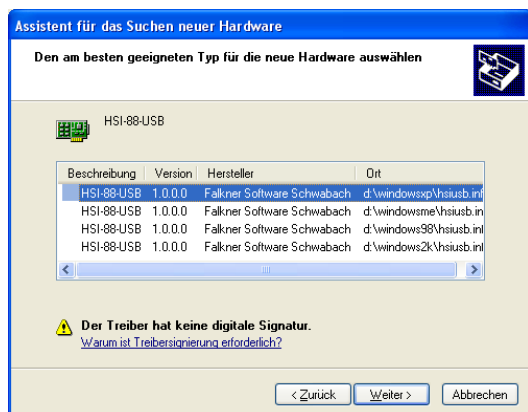


7. Wählen Sie wieder „**Software automatisch installieren (empfohlen)**“ und klicken auf „**Weiter>**“.

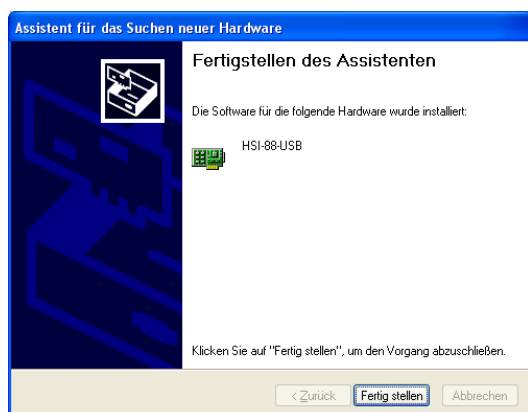


DiCoStation – Handbuch

8. Wählen Sie wieder den **richtigen Treiber** für Ihr **Windows Betriebssystem** (im Beispiel für Windows XP) aus (**Abbildung links**). Der **zweite Treiber** wird jetzt von der **CD** auf Ihren **PC kopiert** (**Abbildung rechts**).



9. Klicken Sie nun wieder auf „Fertig stellen“ (**Abbildung links**). Der **PC** meldet anschließend, dass die **neue Hardware installiert wurde** und **verwendet werden kann** (**Abbildung rechts**).



10. Die **Installation der USB-Treiber** ist nun abgeschlossen. Jetzt können Sie die **CD** „**USB-Driver**s für **DiCoStation** and **HSI-88-USB**“ aus dem **Laufwerk** nehmen.



3. DIGITAL-S-INSIDE 2 (DSI) installieren und konfigurieren:

Wichtiger Hinweis: Zur **Installation** und **Konfiguration** bleibt die **DiCoStation** mit dem **PC** verbunden. **Alle anderen Anschlüsse** der **DiCoStation** bleiben weiterhin **frei**.

Installieren und **konfigurieren** Sie im **nächsten Schritt** die **Software DIGITAL-S-INSIDE (DSI)**, wie im **Installationshandbuch** beschrieben.

Ihrer **DiCoStation** liegt das **Installationshandbuch DIGITAL-S-INSIDE 2** und die **CD „DIGITAL-S-INSIDE 2“** bei.

Auf dieser **CD** befindet sich im **Hauptverzeichnis** die **DSI Installationsdatei** „**Dsi-2_xx_Setup.exe**“. „**xx**“ steht für die **aktuelle Versionsnummer**.

Zur **Installation** von **DSI** können Sie entweder diese Datei verwenden oder Sie schauen unter www.modellplan.de, ob dort eine **aktuellere Versionsnummer** zur **Installation zum Downloaden bereitgestellt** wird.

Auf der **mitgelieferten CD „DIGITAL-S-INSIDE 2“** finden Sie das **Installationshandbuch** als **PDF-Datei**, die mit dem **Acrobat Reader geöffnet** und **farbig ausgedruckt** werden kann. Eventuell befindet sich auf der Seite www.modellplan.de der **Firma modellplan** auch eine **aktuellere Version** des **Installationshandbuchs**, das Sie von dort dann ebenfalls **downloaden** können.

Bei **Fragen** zur **Installation** und **Konfiguration** von **DSI** wenden Sie sich bitte **direkt** an die **DIGITAL-S-INSIDE INFO-LINE**.

Die **Kontaktdaten** finden Sie im **Installationshandbuch** im **Kapitel 6 „Technischer Support“**.

DiCoStation – Handbuch

4. DigitalBooster anschließen:

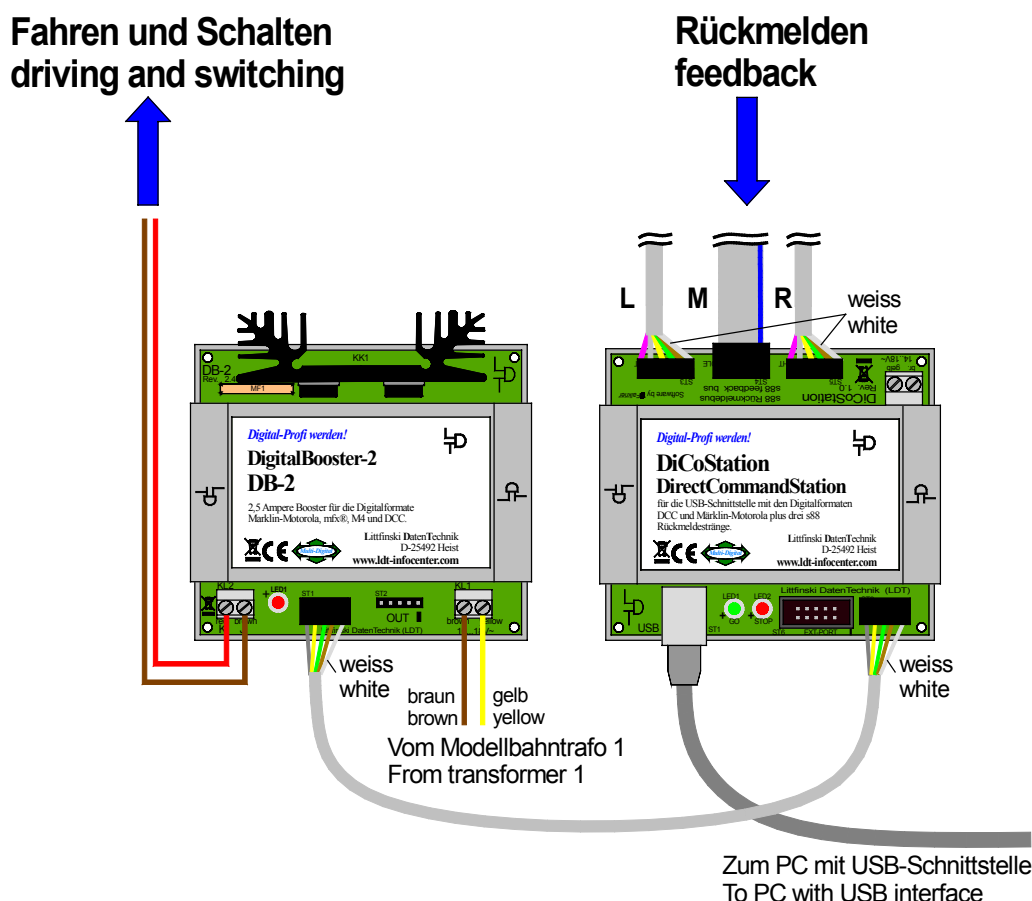
Wichtig: Führen Sie alle Anschlussarbeiten bei ausgeschalteter Digital-Anlage durch, indem Sie alle Transformatoren ausschalten.

Die DiCoStation benötigt einen digitalen **Leistungsverstärker (DigitalBooster)**, der die **Digitalinformationen** zu den **Gleisen (digitales Fahren)** bzw. für die **Zubehördecoder (digitales Schalten)** verstärkt.

Über die **5-polige Stiftleiste ST2** der DiCoStation, die mit **BOOSTER** beschriftet ist, wird der erste DigitalBooster (z.B. **DB-2, DB-4** oder kompatible Booster) über den **5-poligen Boosterbus** angeschlossen.

4.1. DigitalBooster DB-2 anschließen:

Der DigitalBooster DB-2 liefert bis zu **2,5 Ampere Digitalstrom** und kann über den **5-poligen Boosterbus** direkt mit der DiCoStation verbunden werden. Dabei wird die DiCoStation vom DB-2 mit **Strom** versorgt. Die **Klemme KL1** der DiCoStation darf also nicht beschaltet werden.



Die DiCoStation wird vom ersten DigitalBooster DB-2 mit Strom versorgt und ist nach dem Einschalten des Modellbahntrafos betriebsbereit.

Jedem DigitalBooster DB-2 liegt ein **Boosterbus-Kabel** bei. Achten Sie bitte darauf, dass die **weiße Einzelader** des 5-poligen Kabels mit der **weißen Markierung** an der **Stiftleiste ST2** der DiCoStation übereinstimmt.

DiCoStation – Handbuch

Den anderen Stecker des **Boosterbus-Kabels** stecken Sie beim **DigitalBooster DB-2** auf die **Stiftleiste ST1**, die mit der Beschriftung „IN“ gekennzeichnet ist.

Auch hier muss dann die **weiße Einzelader** des 5-poligen Kabels mit der **weißen Markierung** an der **Stiftleiste ST1** übereinstimmen.

Sie haben die Stecker des 5-poligen Boosterbus-Kabels **richtig** auf **DiCoStation** und **DigitalBooster DB-2** gesteckt, wenn das verdrehte Buskabel von der **DiCoStation** und vom **DigitalBooster DB-2** weg zeigt.

Sobald Sie nun den **DB-2 lt. Booster-Bedienungsanleitung** mit Strom aus einem **Modellbahntrafo (16 bis 18V Wechselfspannung mit mindestens 52VA)** versorgen, wird auch die **DiCoStation** mit Strom versorgt und ist betriebsbereit.

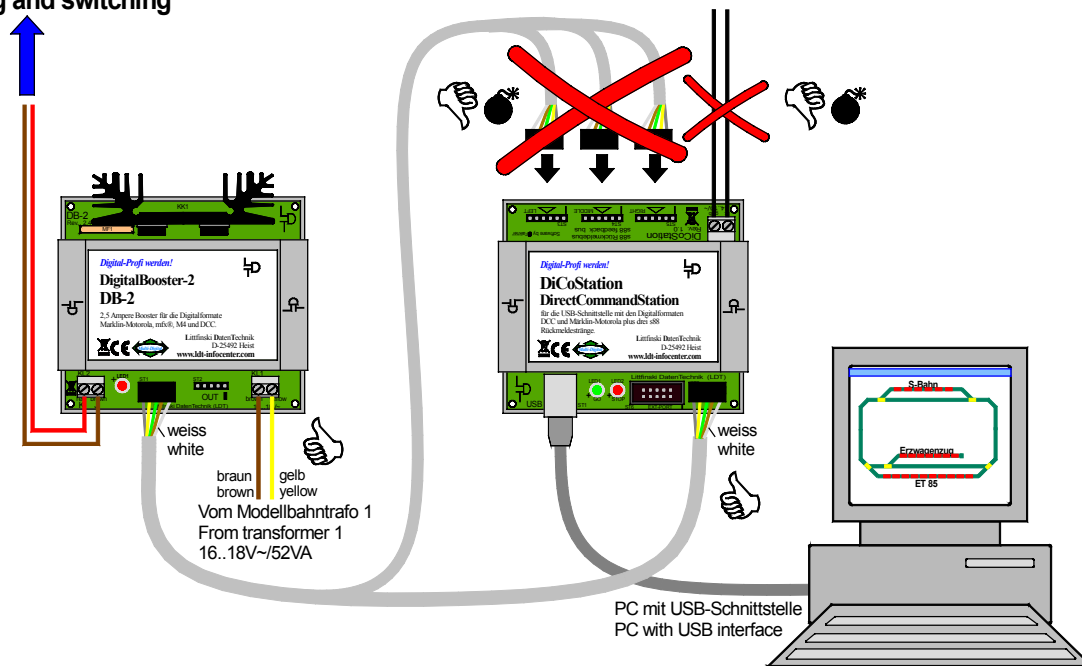


Die **2-polige Klemme KL1** der **DiCoStation** darf nicht beschaltet werden.



Stecken Sie das **Boosterbus-Kabel** auf **keinen Fall** auf eine der drei **6-poligen Stiftleisten ST3 bis ST5** der **DiCoStation**.

Fahren und Schalten
driving and switching

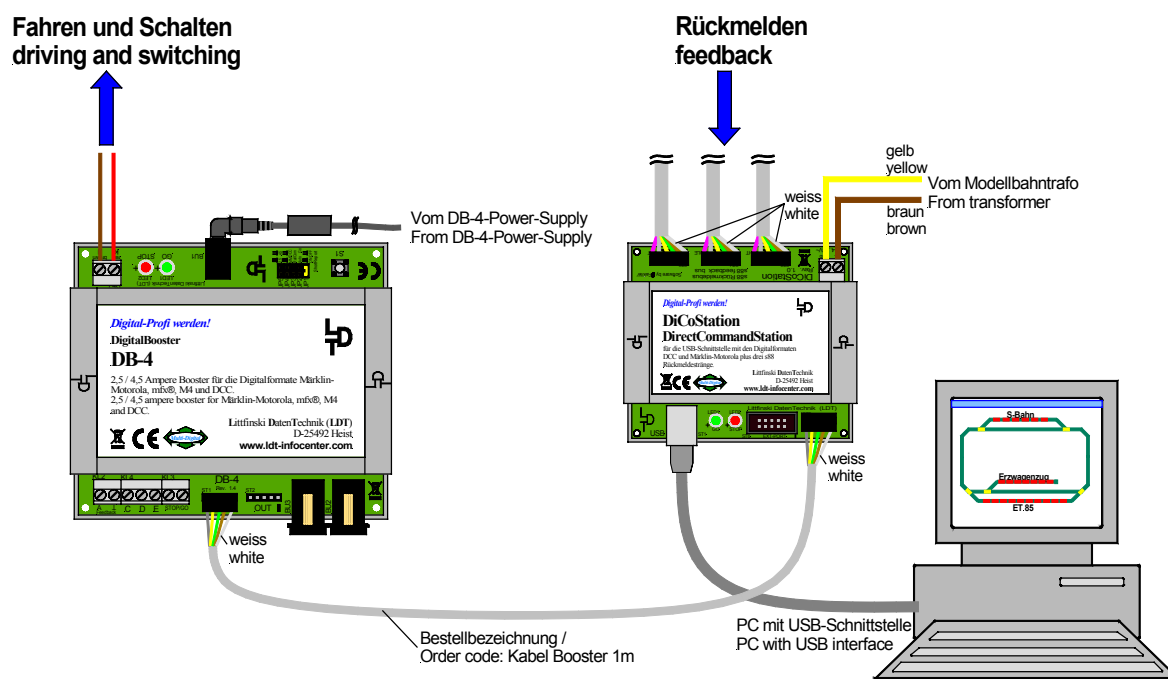


Die **DiCoStation** wird beschädigt oder zerstört, wenn die **Klemme KL1** beschaltet oder das **5-polige Boosterbus-Kabel** auf eine der **6-poligen Stiftleisten ST3 bis ST5** gesteckt wird.

So ist es richtig!

4.2. DigitalBooster DB-4 anschließen:

Der **DigitalBooster DB-4** liefert bis zu **4,5 Ampere Digitalstrom** und kann über den **5-poligen Boosterbus** direkt mit der **DiCoStation** verbunden werden.



Die DiCoStation wird über den 5-poligen Boosterbus mit dem DigitalBooster DB-4 verbunden und aus einem Modellbahntransformator mit Wechselspannung (14 bis 18V) versorgt.

Zum **DigitalBooster DB-4** erhalten Sie das **Boosterbus-Kabel** als **Zubehör** mit einer Länge von 1m unter der **Bestellbezeichnung „Kabel Booster 1m“**.

Das **Booster-Kabel** wird auf die **5-polige Stiftleiste ST2** der **DiCoStation** gesteckt. Achten Sie bitte darauf, dass die **weiße Einzelader** des **5-poligen Kabels** mit der **weißen Markierung** an der **Stiftleiste ST2** der **DiCoStation** übereinstimmt.

Den anderen Stecker des **Boosterbus-Kabels** stecken Sie beim **DigitalBooster DB-4** auf die **Stiftleiste ST1**, die mit der Beschriftung „IN“ gekennzeichnet ist.

Auch hier muss dann die **weiße Einzelader** des 5-poligen Kabels mit der **weißen Markierung** an der **Stiftleiste ST1** übereinstimmen.

Sie haben die Stecker des 5-poligen Boosterbus-Kabels **richtig** auf **DiCoStation** und **DigitalBooster DB-4** gesteckt, wenn das verdrehte Buskabel von der **DiCoStation** und vom **DigitalBooster DB-4** weg zeigt.

Im Zusammenspiel mit dem **DigitalBooster DB-4** muss die **DiCoStation** über die **Klemme KL1** mit **14 bis 18V Wechselspannung** aus einem **Modellbahntransformator** versorgt werden.

5. Rückmeldemodule anschließen:

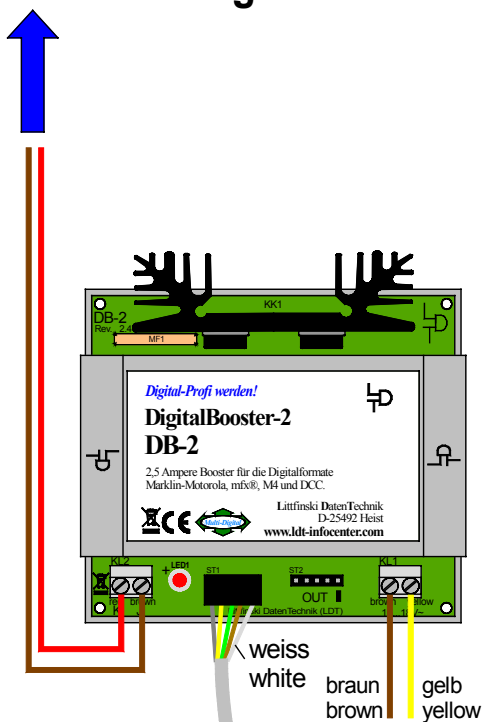
Mit der **DiCoStation** sind Sie in der Lage, nicht nur einen, sondern **drei s88 Rückmeldestränge** bilden zu können. Die Abfrage der Rückmeldemodule ist dadurch **dreimal so schnell** und Sie haben den Vorteil, dass Sie die Rückmeldemodule unter Ihrer Anlage **deutlich einfacher anordnen** können.

Starten Sie mit dem **ersten Strang** stets am Eingang **Left**. Wenn Sie einen zweiten Strang bilden wollen, verwenden Sie den Anschluss **Middle**. Sollten Sie einen dritten Strang benötigen, ist hierfür der Eingang **Right** vorgesehen.

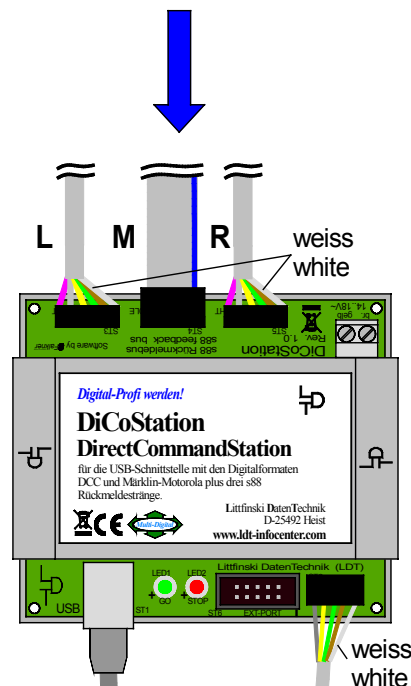
Verwenden Sie **s88-Standardbusverbindungen**, stecken Sie die **s88-Busstecker** so auf die **6-poligen Stiftleisten**, dass die **weiße Einzelader** mit der **weißen Markierung** an der entsprechenden **Stiftleiste übereinstimmt**.

Achten Sie unbedingt darauf, dass die **Busstecker nicht versetzt** auf die **Stiftleisten aufgesteckt** werden. Die **s88-Eingänge der DiCoStation** werden sonst **beschädigt**.

Fahren und Schalten
driving and switching



Rückmelden
feedback




Vom Modellbahntrafo 1
From transformer 1


Zum PC mit USB-Schnittstelle
To PC with USB interface

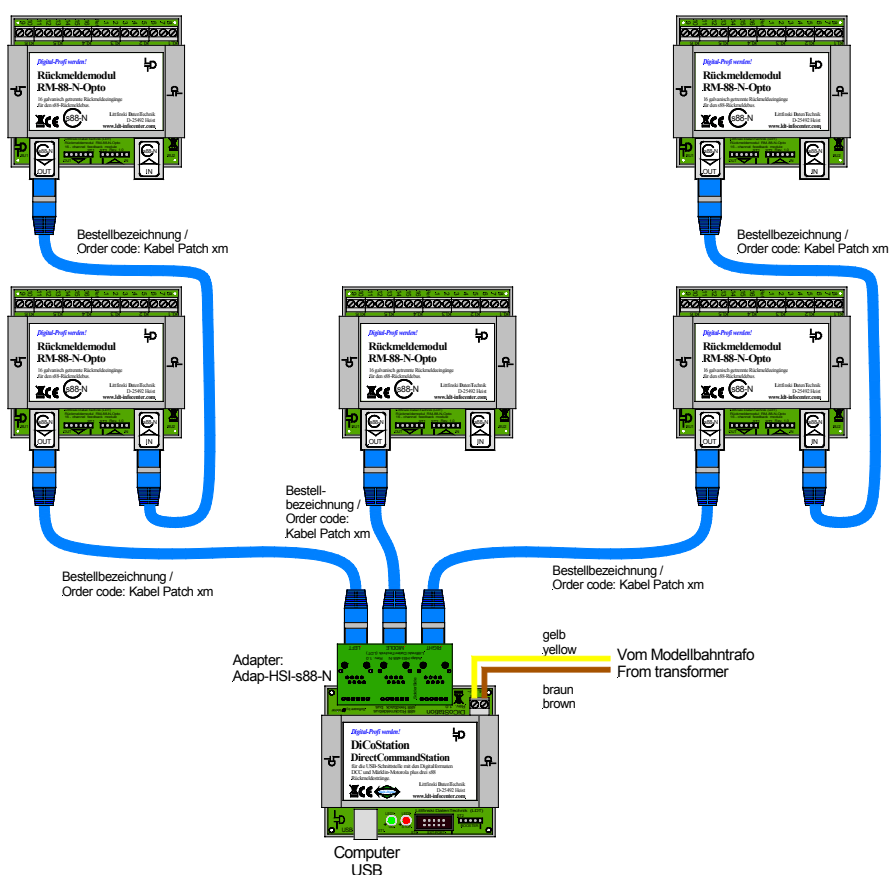
s88-Standardbusverbindungen sind auf die drei 6-poligen Stiftleisten der DiCoStation richtig aufgesteckt. Auf die Stiftleiste des mittleren Busstrangs, ist ein Flachband-Buskabel aufgesteckt.

DiCoStation – Handbuch

Verwenden Sie **Rückmeldemodule** mit **s88-Busverbindungen nach ** (z.B. unsere Rückmeldemodule **RM-88-N / RM-88-N-O** und **RM-GB-8-N**), so besteht über den Adapter **Adap-HSI-s88-N** die Möglichkeit, die Rückmeldemodule **direkt über geschirmte Patch-Kabel** mit der **DiCoStation** zu verbinden.

Dazu stecken Sie die **drei 6-poligen Buchsenleisten** des Adapters **Adap-HSI-s88-N** auf die **drei 6-poligen Stiftheisten** der **DiCoStation**.

Für die **drei s88-Busstränge** stehen Ihnen nun **RJ-45 Buchsen** zur Verfügung, um **s88-Busverbindungen nach ** zu den Rückmeldemodulen über **geschirmte Patch-Kabel** realisieren zu können.



Wird die DiCoStation um den Adapter Adap-HSI-s88-N erweitert, können schon zu den ersten Rückmeldemodulen geschirmte Patch-Kabel als s88-Buskabel verwendet werden.

Selbst wenn Sie nur wenige Rückmeldemodule auf Ihrer Anlage verwenden, sollten Sie die Module so **gleichmäßig** wie möglich **über die drei Stränge verteilen**.

Sie haben dadurch den Vorteil, dass die Rückmeldeereignisse deutlich **schneller eingelesen** und an den **PC gemeldet** werden können.

Zur Nummerierung der Rückmeldemodule: Die **Standardrückmeldemodule des s88-Rückmeldesystems** verfügen über **16 Eingänge**. Das **erste 16-fach Modul** am Eingang **Left** ist immer das **erste Rückmeldemodul im Rückmeldesystem**. Weiter gezählt wird dann bis zum Ende des linken Strangs, dann über die Module am Anschluss **Middle** weiter bis zum Ende des **rechten Strangs**.

DiCoStation – Handbuch

So wie die **Software DSI**, bietet auch die **Modellbahnsoftware** meist die Möglichkeit, **jeden Strang von 1 aufwärts zu nummerieren**.

Mit der **DiCoStation** können bis zu **31 16-fach Standardrückmeldemodule** bzw. **62 8-fach Rückmeldemodule** (z.B. **RM-GB-8-N mit integrierter Gleisbelegtmeldung**) überwacht werden. Pro Busstrang maximal **31 bzw. 62** Module, jedoch können in der **Summe über alle drei Stränge** nicht mehr als **31 16-fach bzw. 62 8-fach Module** angeschlossen werden.

Es können alle Rückmeldemodule an der **DiCoStation** betrieben werden, die zum **s88-Rückmeldebus kompatibel** sind. Neben den **LDT-Modulen RM-88-N und RM-88-N-Opto** für das **3-Leiter** Gleissystem und dem **RM-GB-8-N mit integrierten Gleisbelegtmeldern** für das **2-Leiter** Gleissystem, können auch Rückmeldemodule anderer Hersteller verwendet werden. **Verschiedene Fabrikate und Typen** können in den Rückmeldesträngen auch **gemischt betrieben** werden.

Anwendungsbeispiele finden Sie auf unserer **Web-Site im Internet** im Bereich **Anschlussbeispiele** und **Downloads**.

Unterstützt Ihre **Modellbahnsoftware** das in der **DiCoStation integrierte HSI-88-USB**, arbeitet das **Rückmeldesystem ereignisgesteuert**: eine oder mehrere **Änderungen** der Rückmeldeeingänge werden sofort zum PC **gemeldet**. Dieses **spart** erhebliche **Rechenzeit** ein und äußert sich in **verkürzter Reaktionszeit**, da der PC nicht zyklisch (und damit verzögert) nach Änderungen fragen muss, sondern diese aktuell von der **DiCoStation** bzw. dem **integrierten HSI-88-USB** gemeldet bekommt.

Funktionskontrolle: Immer dann, wenn im Betrieb (GO) **Rückmelderänderungen** an den PC **übertragen** werden, **blinkt die rote LED** der **DiCoStation** kurz auf.

Die Software **DIGITAL-S-INSIDE (DSI)** hat einen integrierten **Rückmeldemonitor**, über den Sie die **Belegtzustände einzelner Rückmeldemodule anzeigen** können. Um den Rückmeldemonitor nutzen zu können, müssen Sie zunächst das **HSI-88** in **DSI „aktiv“** schalten und die **Anzahl der 16-fach Rückmeldemodule pro Rückmeldestrang** eintragen. Im Verzeichnis „**Rückmeldemonitor**“ können Sie dann den **Busstrang** und den **Rückmelder-Adressbereich** auswählen, für den Sie die Belegtmeldungen anzeigen möchten. **Belegte Kontakte** werden dabei mit einem **Punkt gekennzeichnet**. Mehr dazu erfahren Sie im **DSI Installationshandbuch**, das Ihrer **DiCoStation beiliegt**.



DiCoStation – Handbuch

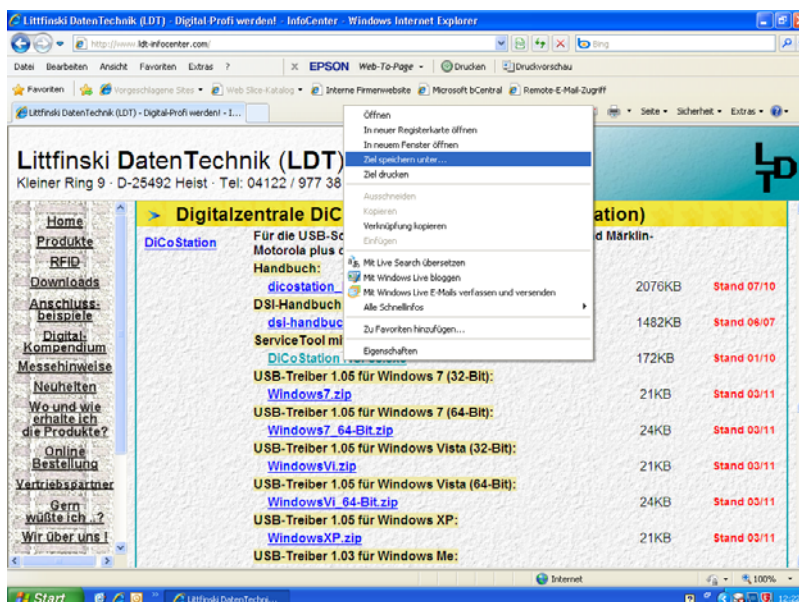
6. Firmware Update:

Die Software in der **DiCoStation** ist die sog. **Firmware**. Diese lässt sich, wenn erforderlich, über den PC **bequem aktualisieren**.

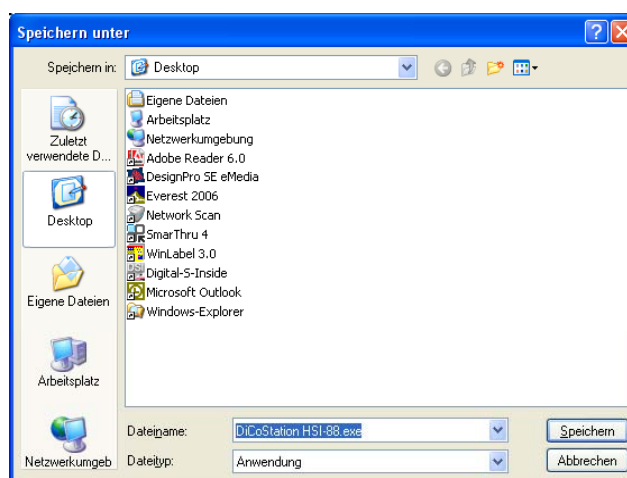
1. Laden Sie dazu zunächst die Datei „**DiCoStation HSI-88.exe**“ auf Ihren PC. Diese finden Sie im **Bereich „Downloads“** unserer **Web-Site** bei den **Downloads** zur **DiCoStation**.

Diese Datei ist ein **ServiceTool**, das auch die **aktuelle Firmware** enthält.

Klicken Sie zunächst mit der **rechten Maustaste** auf die Datei „**DiCoStation HSI-88.exe**“ und dann mit der **linken Maustaste** auf „**Ziel speichern unter ...**“.



2. Geben Sie als **Speicherziel** auf Ihrem PC im Fenster „**Speichern unter**“ „**Desktop**“ an und **klicken** Sie auf „**Speichern**“.



3. Klicken Sie auf „**Schließen**“, sobald das Fenster „**Download beendet**“ erscheint.



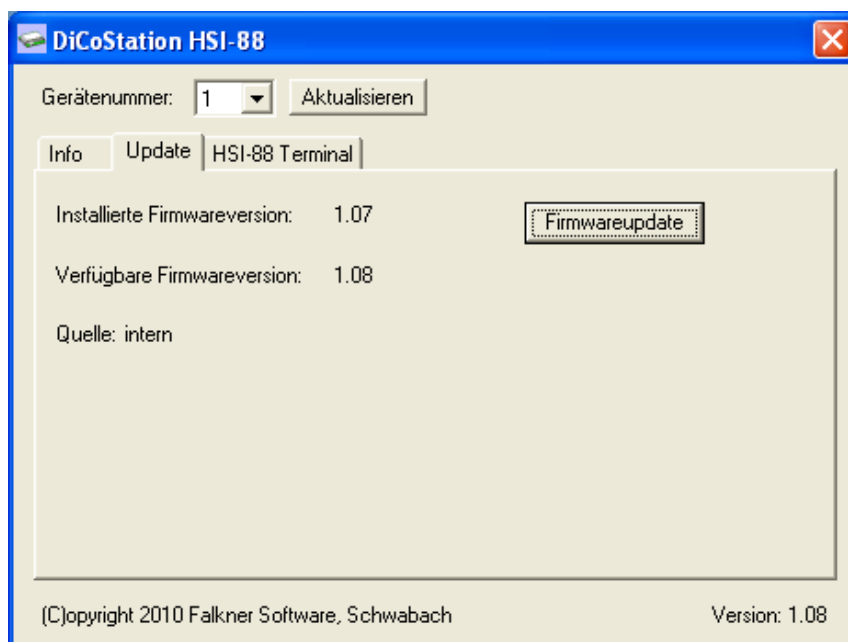
DiCoStation – Handbuch

4. Für das weitere Vorgehen muss die **DiCoStation** über die **USB-Schnittstelle** mit dem **PC verbunden** sein. Die **Modellbahnanlage** muss dabei nicht eingeschaltet sein.

5. Rufen Sie durch einen **Doppelklick** das Programm „**DiCoStation HSI-88**“ vom **Desktop** auf und klicken Sie den Bereich „**Update**“ an.

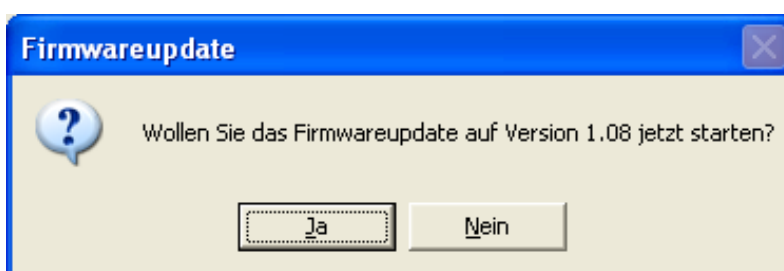
Unter „**Installierte Firmwareversion:**“ sehen Sie die Version, die momentan auf Ihrer **DiCoStation** gespeichert ist.

Ist unter „**Verfügbare Firmwareversion:**“ eine **höhere Versionsnummer** angegeben, **klicken** Sie auf „**Firmwareupdate**“.

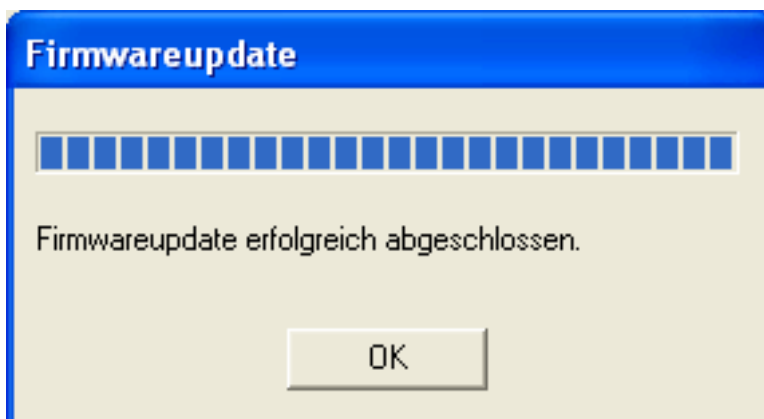


Wichtiger Hinweis: Die **Gerätenummer** darf **auf keinen Fall verändert werden**. Die Modellbahnsoftware erkennt die **DiCoStation** sonst nicht mehr. Die **Gerätenummer** ist erst dann relevant, wenn Sie mehr als eine **DiCoStation** oder ein **zusätzliches HSI-88-USB** einsetzen. Die erste **DiCoStation** erhält automatisch immer die **Gerätenummer 1**.

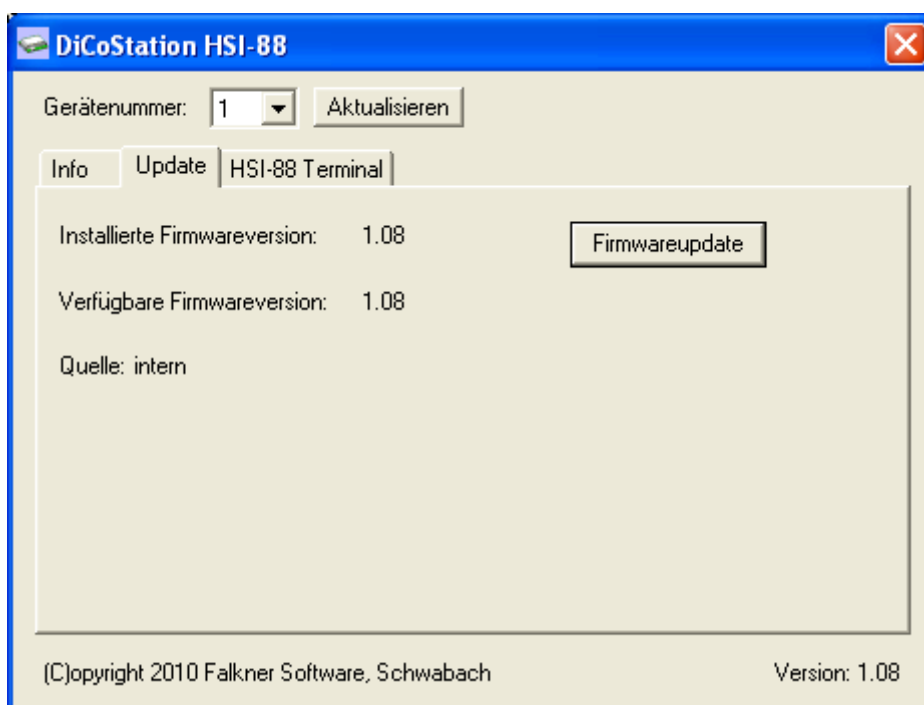
6. **Klicken** Sie im Fenster „**Firmwareupdate**“ auf „**Ja**“.



7. Während des Updates darf die **USB-Verbindung** zur **DiCoStation** **nicht unterbrochen** werden. Nach kurzer **Übertragungszeit**, welche in zwei zusätzlichen Fenstern angezeigt wird, **klicken** Sie bei der Meldung „**Firmwareupdate erfolgreich abgeschlossen**“ auf „**OK**“.



8. „**Installierte Firmwareversion:**“ und „**Verfügbare Firmwareversion:**“ sind nun **identisch**. **Schließen** Sie das **ServiceTool** „**DiCoStation HSI-88**“ mit einem **Klick** auf das „**X**“ am rechten oberen Fensterrand.



Nun können Sie nach **erfolgreichem Update** die **DiCoStation** wie gewohnt einsetzen.

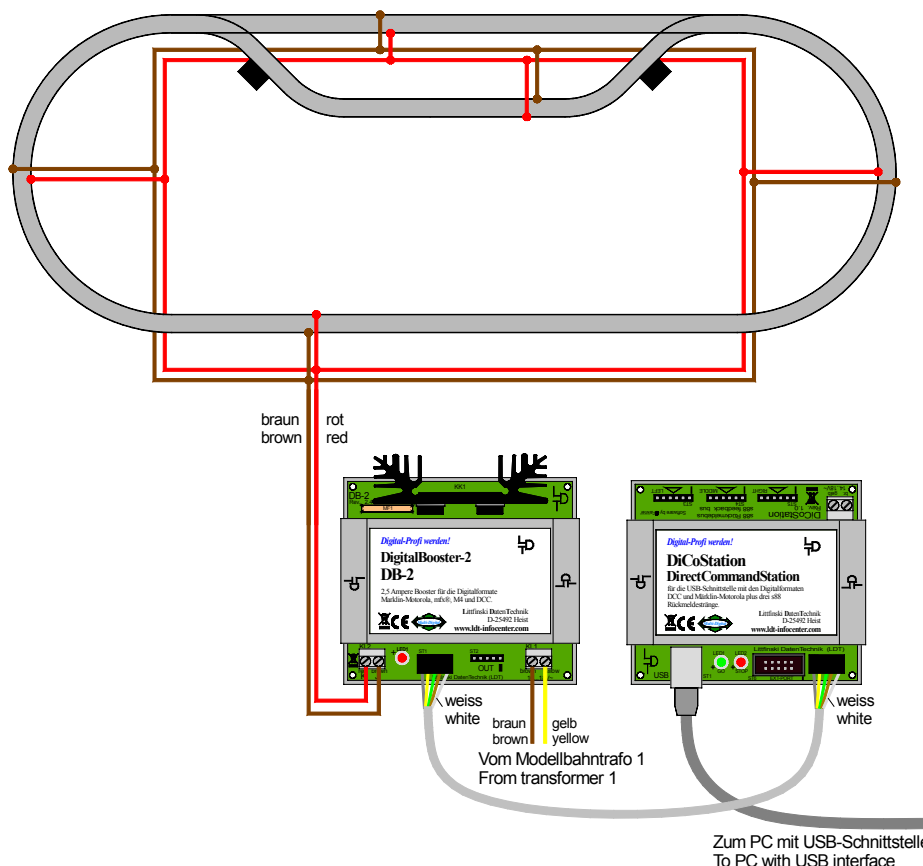
DiCoStation – Handbuch

7. Anschlussbeispiele DCC:

Hier einige Beispiele zur Anlagenverdrahtung. Weitere Beschreibungen finden Sie auf unserer Web-Site www.ldt-infocenter.com im Bereich „Digital-Kompendium“ im Kapitel 1. Verdrahtungspläne finden Sie zusätzlich im Bereich „Anschlussbeispiele“.

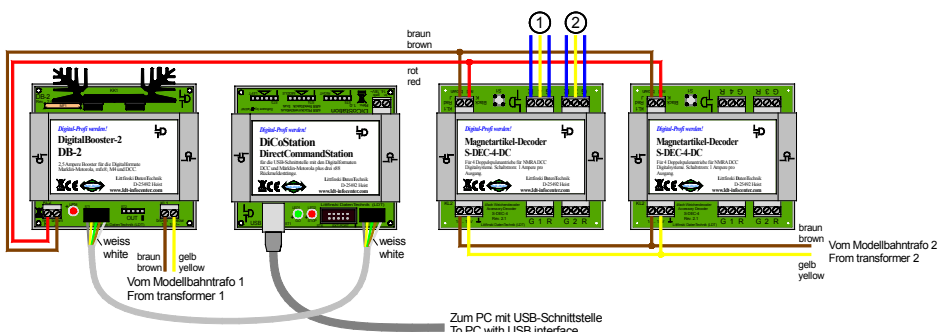
Digitalringleitung
mit mehreren
Einspeisepunkten.

Anschlussbeispiel:
402



Extra
Digitalstromleitung
für Zubehördecoder
wie Magnetartikel-
Decoder S-DEC-4-
DC.

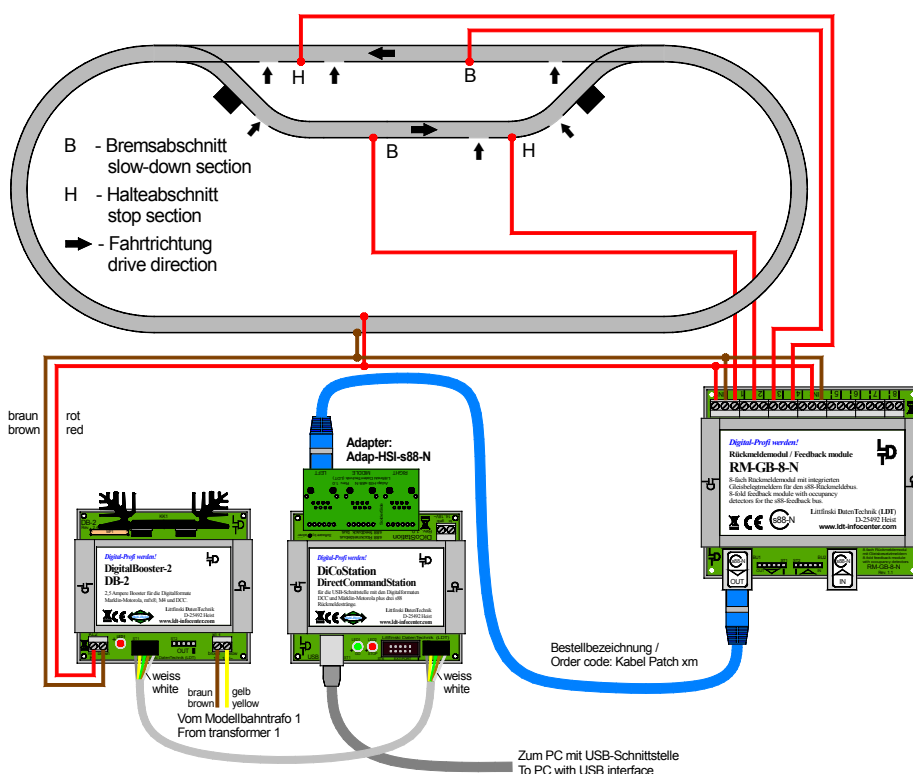
Anschlussbeispiel:
403



DiCoStation – Handbuch

Versorgung von überwachten Streckenabschnitten mit dem 8-fach Rückmeldemodul RM-GB-8-N mit integrierten Gleisbelegtmeldern.

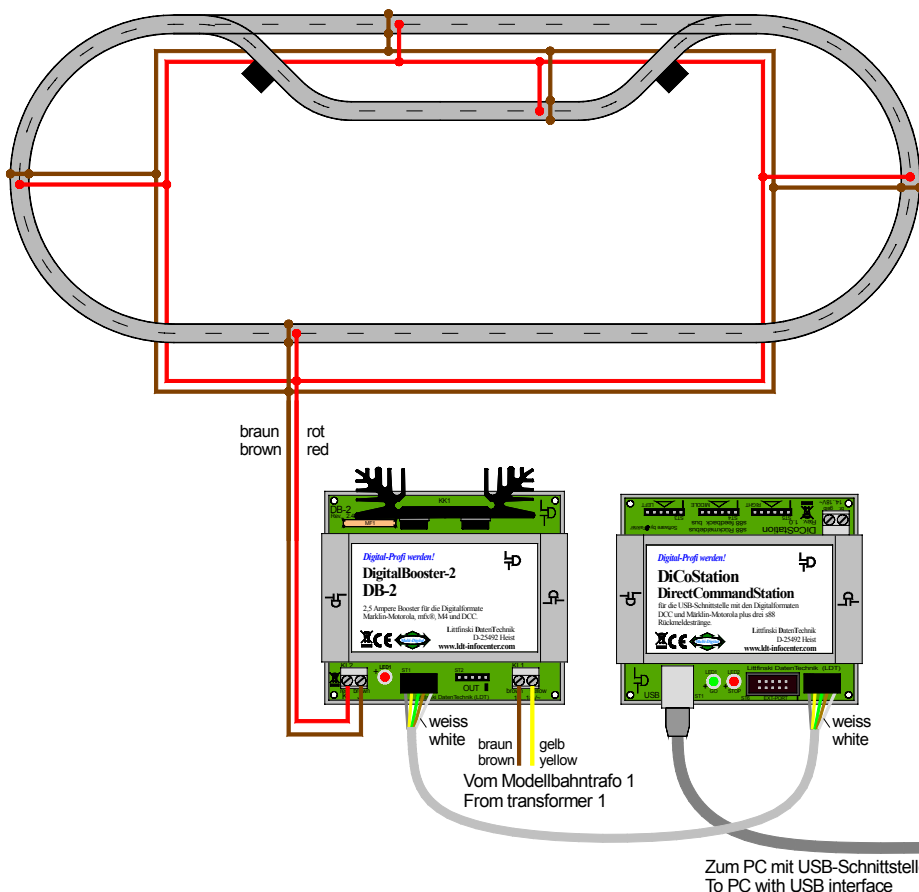
Anschlussbeispiel: 1183



8. Anschlussbeispiele Märklin-Motorola:

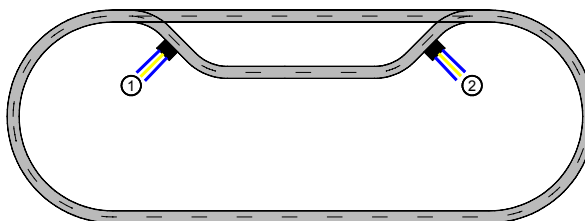
Digitalringleitung mit mehreren Einspeisepunkten.

Anschlussbeispiel: 404

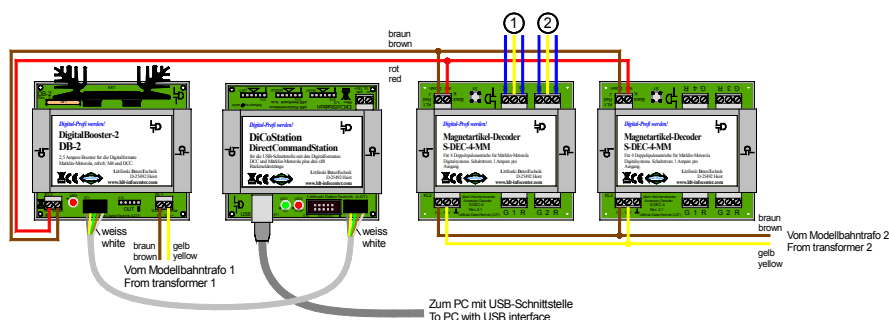


DiCoStation – Handbuch

Extra Digitalstromleitung für Zubehördecoder wie Magnetartikel-Decoder S-DEC-4-MM.

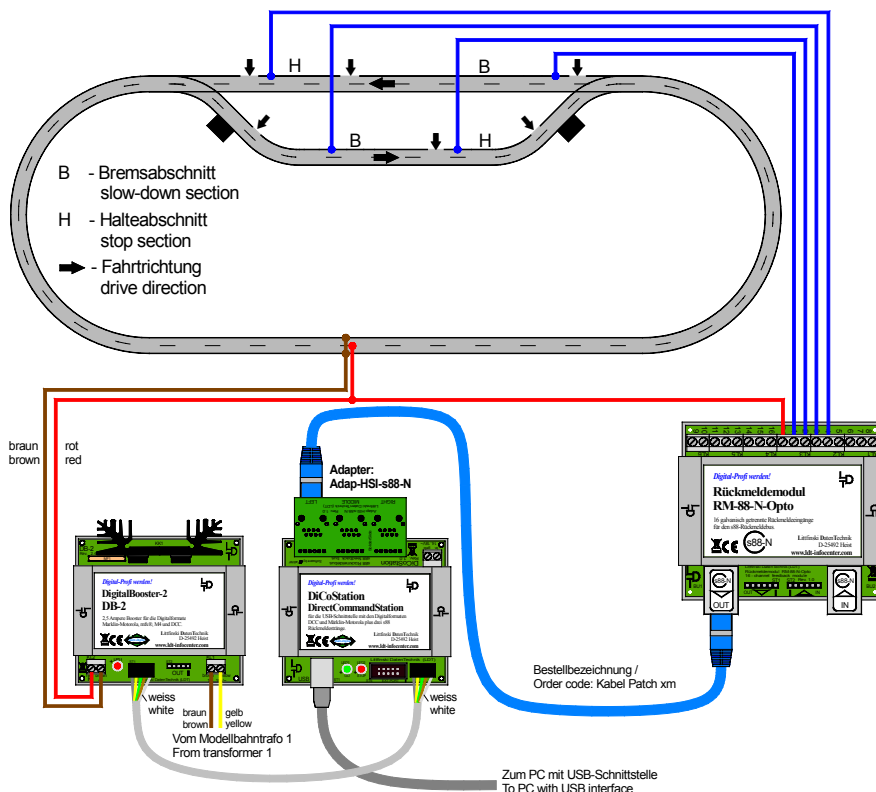


Anschlussbeispiel: 405



Gleisbelegtmeldung über Kontaktgleise mit dem störsicheren 16-fach Rückmeldemodul RM-88-N-O.

Anschlussbeispiel: 1185



Dieses Produkt ist kein Spielzeug! Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte Kanten und Spitzen! Bitte diese Anleitung gut verwahren.

Made in Europe by
Littfinski DatenTechnik (LDT)
 Kleiner Ring 9
 D-25492 Heist
 Tel.: 04122 / 977 381
 Fax: 04122 / 977 382
 Internet: <http://www.ldt-infocenter.com>

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten. 12/2012 by LDT
 Märklin und Motorola sind eingetragene Warenzeichen.